

Die «Glas-Wärchstatt» ist bald Geschichte

Marlies Haas, Inhaberin der «Glas-Wärchstatt», gibt nach 20 Jahren ihr Geschäft auf. Es ist Zeit für einen neuen Lebensabschnitt.

Lars Beck

Nach 20 Jahren im Lova Center hat sie nun den Entschluss gefasst, ihr Geschäft aufzugeben und in die wohlverdiente Frühpension zu gehen. Obwohl sie gerne auf die Zeit als Kreativschaffende zurückblickt, so weiss sie bestimmt, dass dies der richtige Entschluss ist.

Besonderes Hobby zum Beruf gemacht

Angefangen hat Marlies Haas mit dem Glass Fusing zu Hause in ihrer Garage. «Ich hatte Spass daran, mit Glas, bunten Farben und Formen zu arbeiten und dabei verschiedene Gegenstände herzustellen», erzählt sie. Nachdem sie ihrem Hobby fünf Jahre lang in ihrer Garage nachging, bemerkte sie, dass es einen Markt für ihre Kreativprodukte gibt. Jedoch gab es im Jahr 1999 in Liechtenstein und über die Landesgrenzen hinaus kein Fachgeschäft, das sich mit Glasarbeiten in ihrem Stil beschäftigte. So fasste sie den Entschluss, im Lova Center in Vaduz ihre «GlasWärchstatt» aufzumachen. Der Name «Glas-Wärchstatt» war schnell gefunden. Zum einen wollte Marlies Haas ein Wort im Triesenberger Dialekt für ihr Geschäft und zudem werkelte ihr Vater nach seiner Pensionierung in seiner Werkstatt zu



Marlies Haas vor ihrer «Glas-Wärchstatt» im Lova Center.

Bild: Tatjana Schnalzer

Hause. Zudem hatte sie einen Onkel, der Weissküfer und einen, der Sattler war, die beide ebenfalls eine Werkstatt hatten.

Somit war der Name für die «Glas-Wärchstatt» geboren. Neben eigenen Ideen, die sie in Glas durch die Fusing-Methode

umsetzte, durfte die 60-jährige Triesenbergerin auch viele interessante und herausfordernde Kundenwünsche realisieren.

«Ein lustiger Kundenwunsch, den ich in meiner Karriere realisiert habe, war ein Pinguin auf Skiern.»

Bedeutende Kundenaufträge

Doch nicht bloss private Projekte und besondere Kundenwünsche realisierte sie, auch grössere Arbeiten sind in Marlies Haas' Portfolio zu finden. Zu den grössten und für sie bedeutendsten Aufträgen gehört mitunter der Kreuzweg in der Plankner Kirche. In den vergangenen Jahren gab es immer wieder Ausstellungen wie beispielsweise im Domus in Schaan und in weiteren Einrichtungen. Die letzte erwähnenswerte Arbeit steuerte sie bei der Friedhofserweiterung in Triesen bei, nämlich die Glasarbeiten für das Kolumbarium. Das Kreativsein und Arbeiten mit Glas, insbesondere mit der Technik Glass Fusing, hat Marlies Haas lange Zeit begleitet. «Ich liebe Farben. Aus dem Grund sind meine Kreationen frisch, frech und farbenfroh.»

Totalausverkauf bei der «Glas-Wärchstatt»

Ende November wird die «Glas-Wärchstatt» für immer geschlossen. Ab heute, 20. August, gibt es Teller, Figuren, Lampen und weitere interessante und farbenfrohe Glas-

kreationen mit einem Rabatt von 30 Prozent. Wer also auf der Suche nach einer besonderen und persönlichen Geschenkidee ist, wird bei Marlies Haas fündig. Zudem können noch alle Gutscheine der «Glas-Wärchstatt» bis Ende November eingelöst werden. Aber nicht nur ihre kleinen Kunstwerke, sondern das gesamte Inventar kann in der «Glas-Wärchstatt» ersteigert werden. Der Ofen zum Beispiel oder auch Werkzeuge wie die Schleifmaschine und viele andere Handwerksutensilien können zu einem sehr guten Preis gekauft werden. Sie macht nun den Schritt in die Frühpension – ein Lebensabschnitt, der eine neue und spannende Zeit für Marlies Haas bereithalten wird.

Hinweis

Die «Glas-Wärchstatt» ist noch bis Ende November von Dienstag bis Freitag geöffnet, jeweils von 14 bis 18 Uhr. Nach telefonischer Vereinbarung kann auch direkt ein Termin ausserhalb der regulären Öffnungszeiten vereinbart werden. Die «Glas-Wärchstatt» von Marlies Haas befindet sich im Lova Center, Austrasse, 9490 Vaduz. Weitere Infos unter Tel. +423 392 26 46, E-Mail marlies.haas@glaswerkstatt.li, www.glaswerkstatt.li

Erfolgreiches «Good Times Festival» in Schaan

Jugendliche aus Liechtenstein, Spanien, Italien, Estland und Luxemburg zeigten ihr Können und feierten die Vielfalt am «Good Times Festival».

Im Rahmen des internationalen Jugendaustauschprojektes «Good Times» fand am vergangenen Freitag auf dem Gelände des Abenteuerspielplatzes Dräggsplatz in Schaan das «Good Times Festival» statt. In einem abwechslungsreich gestalteten Programm boten die vielen Jugendlichen einen Einblick in das über die vergangenen Tage in verschiedenen Workshops erlernte und gefestigte Können.

Die Festivalstimmung kam nicht nur durch die verschiedenen Darbietungen aus dem Schreib-, Musik-, Improtheater- und DJ-Workshop auf, sondern wurde durch die vom «Build»-Workshop über die gesamte Woche erbauten Elemente auch ästhetisch zum Leben erweckt. Zudem konnten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher die auf dem gesamten Gelände verteilten Stände entdecken. An diesen wurden die

unterschiedlichsten Angebote feilgeboten. So konnte man sich von der Wahrsagerin mittels UNO-Karten die Zukunft vorhersehen lassen, in der Fotoecke ein Erinnerungsbild schiessen, eine Massage unter dem Baum geniessen, im Schönheitssalon die Haare machen lassen und geschminkt werden oder Tiere aus Luftballons formen.

Der vom Verein Europäische Jugendbegleiterinnen

und Jugendbegleiter Liechtenstein (EJL) anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Aha-Tipps & Infos für junge Leute organisierte und vom EU-Programm «Erasmus+ Jugend in Aktion» finanzierte Jugendaustausch brachte für zehn Tage Jugendliche aus fünf Ländern zusammen und bot den Jugendlichen «good times» in einer internationalen, multikulturellen und mehrsprachigen Umgebung. Mittels Me-

thoden des Non-Formalen Lernens erhielten die Jugendlichen die Möglichkeit, neue wie auch bereits vorhandene Fähigkeiten zu entdecken und zu stärken. Zusätzlich zu den durchgehenden Workshops, deren Resultate am Festival präsentiert wurden, hatten die Teilnehmenden neben Ausflügen in die Liechtensteiner Bergwelt, nach Feldkirch und an den Staatsfeiertag die Möglichkeit, in sogenannten

Rock'n'Roll-Workshops in verschiedenen Aktivitäten hineinzuschnuppern.

Eine kurze Einführung erhielten die Teilnehmenden in Golf, Parcours, Skaten, Cyanotypie und Graffiti. Die Ergebnisse des mit der Jugendarbeit Schaan durchgeführten Graffiti-Workshops können über die Projektdauer hinaus auf den Elementen der Skateranlage auf der Hennafarm bestaunt werden. (pd)



Den Jugendlichen aus fünf Nationen wurde im Rahmen des «Good Times Festival» in Schaan ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten.

Bilder: pd